



Wahlprogramm für die Kommunalwahl in Oberhausen 2025

„Unsere Stadt. Unsere Chancen. Unser
Miteinander.“

1. Gerechtigkeit, Teilhabe und Bürgernähe

- Chancengleichheit
- Multikulti Oberhausen
- Gegen Religionsfeindlichkeit und Rassismus

2. Lebendige Innenstadt und Quartiere

- Leerstand beleben und die Stadt entwickeln

3. Gute Bildung und umfassende soziale Teilhabe

- Lehrkräfte verstärken
- Digitalisierung in der Schule fördern
- Fachhochschule in Oberhausen
- KITA-Beitrag abschaffen

4. ÖPNV: Attraktiver und als Kulturfördermittel

- Sicher, pünktlich und ohne Barrieren.
- Begünstigte Ticketpreise und kostenlos am Wochenende
- Klimafreundliche Mobilität

5. Gesundheit vor Ort

- Mediziner-Stadt Kooperation
- Ausbau von Tagesbetreuung und Pflegezentren
- Stärkung der Personal

6. Gemeinsam für ein sicheres und sauberes Oberhausen

- “Public Private Partnerships”
- Oberhausen muss sauber bleiben!
- Auditierung der Baustellen



Wahlprogramm für die Kommunalwahl in Oberhausen 2025

„Unsere Stadt. Unsere Chancen. Unser
Miteinander.“

7. Zukunftsfähige Wirtschaft

Unterstützung der lokale Unternehmen und Handwerksbetriebe

Stärkung des dualen Ausbildungssystems

Personalvermittlung Stadt-Arbeitgeber fördern

8. Bürokratie Abbau und Digitalisierung

Digitalisierung und Automatisierung der Stadtprozessen

Staatliche Dienstleistungen und Anträge bis Ende 2030 digital beantragbar

Home Office und flexible Arbeitszeiten fördern



Wahlprogramm für die Kommunalwahl in Oberhausen 2025

„Unsere Stadt. Unsere Chancen. Unser
Miteinander.“

1. Gerechtigkeit, Teilhabe und Bürgernähe

Wir setzen uns für eine Stadt ein, in der Chancengleichheit und soziale Gerechtigkeit für alle gelten. Bei uns steht die Bürgernähe an erster Stelle. Soziale Teilhabe bedeutet für uns, dass jede Oberhausenerin und jeder Oberhausener aktiv mitgestalten kann – unabhängig von Herkunft, Alter oder Einkommen. Wir fördern ein vielfältiges Oberhausen und sind gegen Religionsfeindlichkeit, Xenophobie und Rassismus aller Arten. Unser Programm beruht auf konkreten lokalen Lösungen für Oberhausen, getragen von Menschen aus allen Lebensbereichen.

2. Lebendige Innenstadt und Quartiere

Oberhausen leidet unter viel Leerstand – vor allem in Alt-Oberhausen und den Stadtteilzentren. Wir wollen diese Räume beleben: leerstehende Geschäfte und Gebäude sollen zu Wohn-, Kultur- oder Co-Working-Projekten umgebaut werden.

Wir schlagen Machbarkeitsstudien analog zu den Projekten in der Creative City Oberhausen vor: Damit können neue Nutzungen für große Liegenschaften (z.B. ehemalige Luftschutzbunker oder Geschäftsgebäude nahe dem Bahnhof) geprüft werden.

Die Stadt kann dabei leerstehende Immobilien gezielt erwerben oder mit Investoren entwickeln – so geht Stadtentwicklung Hand in Hand mit Bürgermitbestimmung und wirkt Leerstand entgegen.

3. Gute Bildung und umfassende soziale Teilhabe

Jedes Oberhausener Kind soll in modernen und gut ausgestatteten Schulen lernen können. Viele Lehrkräfte und Eltern berichten von unzureichender Ausstattung und Fachpersonal.

Klassenzimmer, Sporthallen und Schulhöfe sollen saniert und attraktiv gestaltet werden. Auch kleinere Mängel (z.B. kaputte Regale, fehlende Spinde oder Wasserstationen) werden systematisch behoben, wie es Schüler*innen in Mängellisten fordern.

Wir wollen, dass alle Schüler*innen digitales Lernen nutzen können. Oberhausen hat in den letzten Jahren bereits Tausende iPads für Schulen angeschafft. Darauf aufbauend fordern wir stadtweit flächendeckendes WLAN, elektronische Tafeln und Fortbildungen für Lehrkräfte.

Obwohl Oberhausen über 200.000 Einwohner und diverse große Unternehmen hat, haben wir keine Fachhochschule. Wir fördern die Schaffung einer Fachhochschule in unserer Stadt.

Wir fördern Ganztagsangebote in allen Schulformen und Kitas und Familienzentren werden gestärkt. Besonders für benachteiligte Kinder soll Bildung kostenlos bleiben (z.B. kostenloses Schulmaterial). So schaffen wir echte Gerechtigkeit im Bildungssystem.

Die Abschaffung der Kita Gebühren in Oberhausen würde zu einer besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf beitragen, denn für viele Eltern stellen die Kita-Gebühren eine massive Belastung



Wahlprogramm für die Kommunalwahl in Oberhausen 2025

„Unsere Stadt. Unsere Chancen. Unser
Miteinander.“

dar. Wir werden Machbarkeitsstudien durchführen, um entweder die Oberhausener KITA beitragsfrei zu stellen oder mindestens eine weitere Entlastung für die Oberhausener Familien zu schaffen.

4. ÖPNV: Attraktiver und als Kulturfördermittel

Ein moderner Nahverkehr muss alle Oberhausener*innen ans Ziel bringen – sicher, pünktlich und ohne Barrieren. ÖPNV sind auch wichtig für die Bewegung der Oberhausener und können als Kulturfördermittel genutzt werden, da die Einwohner die Möglichkeit haben, vorliegenden Angeboten wahrzunehmen.

ÖPNV soll günstig und gefördert sein. Am Wochenende soll er kostenlos sein, sodass unsere große Menge an Angeboten, z.B. Kaisergarten, Gasometer, Theater, usw. von allen wahr genommen werden können. In Knotenpunkten wie dem Hauptbahnhof werden die Verknüpfung von Bus, Bahn und Fahrrad (Park&Ride, Fahrradwege) optimiert.

Zusammen mit dem Radverkehr fördern wir klimafreundliche Mobilität. Der Ausbau des Radverkehrs soll jedoch sinnvoll und strukturiert sein. So werden Fahrrad und ÖPNV zu einem echten Stadtmobilitätsnetzwerk passen.

5. Gesundheit vor Ort

Ein guter kommunaler Nahbereich ist die Basis für gesunde Menschen. In Kooperation mit Kliniken und Vertretern des Gesundheitssystems sollen Gesundheitskurse und Fortbildungen für die Bürgern in Stadtteilzentren angeboten werden.

In Oberhausen gibt es aktuell ein großer Bedarf an Tagesbetreuung und Pflegezentren für Senioren und Behinderten. Wir fördern deshalb den Ausbau von Zentren und Stärkung des Personals. Oberhausen muss attraktiv bleiben!

6. Gemeinsam für ein sicheres und sauberes Oberhausen

Ein Spaziergang mit der Familie soll nicht mit Vorsicht zu genießen sein. Wir fördern daher die „Public Private Partnerships“, eine Stärkung privater Sicherheitsdienste zur Unterstützung der Polizei und der Ordnungskräfte. Solche „Public Private Partnerships“ geschienen bereits in vielen Bereichen wie z.B. die Flughafensicherheit.

Mehr Straßenbeleuchtung und regelmäßige Reinigung von Parks und Plätzen sorgen für sicheres Gefühl. Wir wollen schnellere und effizientere Reaktion bei Vandalismus oder Verunreinigungen.

Wir etablieren Patenschaften für Stadtviertel, wo Anwohner gemeinsame Aktionen (z.B. „Saubere Ecke“) organisieren



Wahlprogramm für die Kommunalwahl in Oberhausen 2025

„Unsere Stadt. Unsere Chancen. Unser
Miteinander.“

Nicht weniger wichtig zu erwähnen, ist die aktuelle Baustellen-situation in unserer Stadt. Diese dauern häufig länger und kosten vielmals mehr als geplant. Eine komplette Auditierung der aktuell laufenden Baustellen muss erfolgt werden und vertragliche Abweichungen müssen schnellstmöglich korrigiert werden. Vor dem Baustart muss die Stadt ausführliche Planungen und Vorbereitungen durchführen, um solche Abweichungen zu vermeiden.

7. Zukunftsfähige Wirtschaft

Eine starke lokale Wirtschaft sichert Arbeitsplätze in Oberhausen. Wir unterstützen lokale Unternehmen und Handwerksbetriebe mit Beratung und regionalen Messen.

Wir stärken das duale Ausbildungssystem. Praktische Berufe werden in Schulen vorgestellt – so finden junge Menschen den Einstieg in Arbeitsmärkte. Ferner sollen die Firmen, die die Oberhausener Azubis einstellen, stattliche Subventionen bekommen. So fördern wir die Zukunft unserer Bürger.

Wir fördern die Personalvermittlung zwischen Jobcenter und Agentur für Arbeit und die lokalen Betriebe und Unternehmen in Oberhausen, um die Arbeitslosigkeit in unserer Stadt zu senken.

8. Bürokratie Abbau und Digitalisierung

Die überbordende Bürokratie unserer Stadt behindert die Bürger und die Wirtschaft jeden Tag mehr. Die Digitalisierung und Automatisierung der Stadtprozessen müssen schnellstmöglich stattfinden.

Wir werden alle staatlichen Dienstleistungen und Anträge auf Stadtebene bis Ende 2030 digital beantragbar machen!

Ferner lässt sich die Zahl der Arbeitswege sowie dienstlichen Reisen durch Homeoffice und mobiles Arbeiten deutlich reduzieren. Digitalisierung und flexible Arbeitszeiten können den Berufsverkehr entzerren und Straße, Bus und Bahn entlasten. Deshalb werden beratungsintensiven Amtsgängen oder Rückfragen auch durch Videotelefonate zwischen Bürgern und Beamter ermöglicht.